



GENERALI

HÖRGÄNGE  
12. BIS 25. MÄRZ



# ODYSSEE

MIT UNTERSTÜTZUNG DER ALBAN BERG STIFTUNG

PRÄSENTIERT VON: DER STANDARD

DONNERSTAG, 25. MÄRZ

19:30 MOZART-SAAL

## ANESTIS LOGOTHETIS (1921-1994)

**Vor!stell!unk!** (1. Abschnitt) (1980)

**Globus** (1978)

**Vor!stell!unk!** (2. Abschnitt)

**Oasi** (1967)

**Vor!stell!unk!** (3. Abschnitt)

**Agglomeration** (1960)

**Vor!stell!unk!** (4. Abschnitt)

**Evektion** (1968)

**Vor!stell!unk!** (5. Abschnitt)

**Doppelspirale** (1985)

**Rondo und Wort** (1967)

(35')

**Odyssea** (1963)

Zusammenstellung von Herwig Reiter unter Verwendung folgender Werke von Anestis Logothetis:

**Tabulatur 3 für Klavier** • **Odyssea (1. Abschnitt)** •

**Tabulatur 2 für Klavier** • **Odyssea (2. Abschnitt)** •

**Tabulatur 4 für Klavier** • **Integration verschieden-**  
**intervalliger Zyklen** • **Tabulatur 1 für Klavier** • **Styx** •

**Am Tore vor dem Brunnen (Chor II)** • **Apollonion 1975** •

**Odyssea (3. Abschnitt)** • **Tabulatur 5 für Klavier** •

**Gia tin ora** • **12-Ton-Zyklen im freien Kanon**

(35')

„Jede Erscheinung kann auf zwei Arten erlebt werden. Diese zwei Arten sind nicht willkürlich, sondern mit den Erscheinungen verbunden. Sie werden aus der Natur der Erscheinungen herausgeleitet, aus zwei Eigenschaften derselben: Äußeres und Inneres.“

Wassily Kandinsky

Die theoretische und tänzerische Auseinandersetzung mit Kandinskys „Punkt und Linie zu Fläche“ bildet die stilistische Basis des Tanztheaters Homunculus in der Annäherung an die graphischen Partituren von Anestis Logothetis. Logothetis fordert von den Musikern eigenschöpferische Mitarbeit ein. Diesem Anspruch folgend, erarbeiten die Tänzerinnen und Tänzer ein Netz choreographischer Tanzzellen. Diese eröffnen den Darstellern zusätzlich tänzerischen Freiraum, in dem sie auf die Freiheit der musikalischen Interpretation reagieren können. Sowohl die Bewegungs- als auch die Formensprache des Tanzstückes ist eng mit der speziellen musikalischen Konzeption von Logothetis verbunden.

(bitte wenden)

Werkeinführungen und Künstlerbiographien entnehmen Sie bitte dem Hörgänge-Almanach, der bei den Billeteuren zum Preis von S 78,- erhältlich ist.

Preis: S 1,-

wiener konzerthaus



wiener

### **Ensemble i.m.p.u.l.s.e**

**Georg Mittermayr** Blockflöte  
**Claudia Scheuter** Querflöte  
**Joachim Celoud** Klarinette  
**Alexander Gerner** Klarinette  
**Stefan Rayer** Klarinette  
**Boris Hauf** Saxophone  
**Renate Slepicka** Posaune  
**Andreas Eberle** Posaune  
**Josef Steinböck** Baßtuba  
**Monika Plomer** Violine  
**Thomas Trsek** Violine  
**Ferdinand Breitschopf** Viola  
**Johannes Settele** Violoncello  
**Herwig Neugebauer** Kontrabaß

### **Blockflötenensemble Mikado**

**Imana Danksagmüller**  
**Thomas List**  
**Katharina Lugmayr**  
**Maja Osojnik**  
**Johanna Wölfl** Sopran  
**Johann Leutgeb** Rezitation  
**Eduard Kutrowatz** Klavier  
**Johannes Kutrowatz** Klavier  
**Martin Kratochwil** Synthesizer  
Leitung **Herwig Reiter**

### **Tanztheater Homunculus**

**Elena Chovanec**  
**Alexander Fend**  
**Ingrid Kellner**  
**Jean Marc Lebon**  
**Gisa Schafzahl**  
**Karin Steinbrugger**  
**Andrea Stotter**  
**Manfred Aichinger** Choreographie  
**Nikola Christoph-Bründl**  
Choreographische Assistenz  
**Nikolaus Selimov** Produktionsleitung  
**Julia Spitzer-Logothetis** Bühnenbild  
**Silvia Auer** Licht

## **HÖRGÄNGE 2000: SPIEGEL**

**24. MÄRZ BIS 14. APRIL · WIENER KONZERTHAUS**

### **KONZERTHINWEIS**

**MITTWOCH 2. JUNI 1999 · 19:30 · MOZART-SAAL**  
**Alban Berg Quartett · Roman Haubenstock-Ramati:**  
Streichquartett Nr. 2 · Streichquartette von Dvořák